

Presseinformation

Oktober 2010

Regelmäßige Wartung von Heizungsanlagen spart Geld Energieexperte der Verbraucherzentrale Bayern berät

Heizungs- und Warmwasseranlagen müssen laut Energieeinsparverordnung durch einen Fachmann regelmäßig gewartet werden. Das erhält die Funktionstüchtigkeit der Anlage und verlängert deren Lebensdauer. „Zugleich wird Brennstoff gespart und die Umweltbelastung reduziert“, so Siegfried Kirner, Energieberater der Verbraucherzentrale Bayern. Entstandene Ablagerungen können die Wärmeabgabe an das Heizwasser beeinträchtigen. „Die isolierende Wirkung ist bei nur einem Millimeter dieser Schicht so stark, dass der Brennstoffverbrauch um bis zu fünf Prozent in die Höhe getrieben werden kann“, erklärt der Experte.

Die regelmäßige Wartung kann über einen Wartungsvertrag mit einer Firma gestaltet werden. Die Verbraucherzentrale rät, die Leistungen und Preise verschiedener Firmen zu vergleichen: „Der Vertrag sollte neben den üblichen Leistungen wie die Reinigung des Heizkessels und die Kontrolle der Verschleißteile auch ein detailliertes Wartungsprotokoll beinhalten.“ Letzteres hilft dem Kunden, im Nachhinein entdeckte Fehler zu reklamieren. Wer weitere Fragen hat zur Wartung der Heizungstechnik und zum Energiesparen, kann sich an die Beratungsstelle in Dingolfing wenden. Die Beratung kostet fünf Euro und findet jeden ersten Freitag im Monat zwischen 08.30 und 12 Uhr im Landratsamt, Obere Stadt 1 statt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter Tel. (08731) 87498. Unter der Telefonnummer 09001-3637443 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer) ist eine telefonische Beratung möglich.